

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2026/102

freigegeben am **04.06.2026**

Stab

Sachbearbeiter/in: Nolte, Heidrun

Datum: 26.05.2026

Einführung eines Lastenrad-Sharings

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	15.06.2026	Ausschuss für Klima- und Umweltschutz
N	23.06.2026	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung eines kommunalen Lastenrad-Sharings vorzubereiten und entsprechende Kooperationspartner zu gewinnen.

Sach- und Rechtslage:

Der Ausbau nachhaltiger Mobilitätsangebote ist ein zentraler Bestandteil des kommunalen Klimaschutzkonzeptes. Elektrisch unterstützte Lastenräder ermöglichen emissionsfreie Transporte im Alltag und bieten eine attraktive Alternative zum Pkw, insbesondere für kurze innergemeindliche Wege. Sie können ein niedrighschwelliges Angebot für Bürgerinnen und Bürger darstellen, die ein E-Lastenrad ausprobieren möchten. Auch Menschen, die sich kein eigenes Kfz oder E-Lastenrad leisten könnten, werden auf diese Weise in die Lage versetzt, kostengünstig Lasten zu transportieren. Neben der sozialen Teilhabe sind E-Lastenräder gegenüber herkömmlichen Lastenrädern auch für wenig trainierte oder körperlich eingeschränkte Menschen geeignet.

Als mögliche klimaschützende Maßnahme im Verkehrssektor schlägt die Verwaltung die Anschaffung zweier E-Lastenräder im Sharingmodell zum Einstieg in diese Form der Mobilität vor, um Nachfrage, Nutzungsverhalten und organisatorische Anforderungen zu erproben. Hierzu hat die Verwaltung Kontakt mit lokalen Fahrradhändlern und Kooperationspartnern für den Betrieb eines Sharingsystems aufgenommen.

Danach wäre ein denkbare Betriebsmodell die Anschaffung zweier Räder, die durch einen örtlichen Fahrradhändler für die Ausleihe bereitgestellt, darüber hinaus aber auch betreut und gewartet werden. Hierzu zählt auch der Transport falsch abgestellter Räder an den Stellplatz.

Ergänzend zu dieser Kooperation soll mit einem etablierten Sharing-Anbieter zusammengearbeitet werden, der über eine digitale Buchungsplattform und App verfügt, um die Reservierung der E-Lastenräder möglichst niedrigschwellig und digital anbieten zu können. Beabsichtigt ist, die Nutzung der E-Lastenräder kostenfrei zu gestalten und nach einem Jahr zu evaluieren.

Parallel hierzu wird die Förderung des Vorhabens über die LEADER-Region Parklandschaft Ammerland angestrebt.

Finanzielle Auswirkungen:

Es wird davon ausgegangen, dass die Einführung einerseits einmalige Investitionskosten im Bereich von ca. 9.000 bis 14.000 Euro für zwei E-Lastenräder sowie andererseits laufende Betriebskosten von 1.000 bis 2.000 Euro jährlich für die Wartung, Versicherung, Software/Nutzung der digitalen Buchungsplattform und das Tracking entstehen. Die exakten Kosten sind noch zu ermitteln.

Die möglichen Ausgaben sind durch die Haushaltsmittel für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept gedeckt; gegebenenfalls erfolgt eine Förderung des Vorhabens über die LEADER-Region Parklandschaft Ammerland.

Auswirkungen auf das Klima:

Die Einführung eines Lastenrad-Sharings kann zur Reduzierung der CO₂-Emissionen im Verkehrssektor und damit zum Erreichen der Klimaschutzziele beitragen.

Anlagen:

Keine.